

An die
Mitglieder der KSSH
per E-Mail

Auskunft erteilt:

Herr
Helge Daug
Robinienweg 11
23617 Stockelsdorf
Telefon: 0451-40039583
Mobil: 0176-48380810
E-Mail: helgedaug@hotmail.com
URL: www.ksd-sh.de

Stockelsdorf, den 07.02.2018

Liebe Mitglieder der KSSH,

wir hatten am 31.01.2018 um 13.00 Uhr einen Termin bei unserer Ministerin, Frau K. Prien. Teilgenommen haben als Vorstandsmitglieder der KSSH Katrin Thomas (RZ), Stefan Beeg (Plön), André Berg (RD) und Helge Daug (HL). Dirk Janssen (PI) war leider verhindert. Begleiter war Hans Stäcker als Referatsleiter. Zu Verlauf, Eindrücken und Ergebnissen:

1. Wir wurden trotz sehr engen Terminkalenders zwischen Koalitionsverhandlungen in Berlin und vielen Terminen zu Landesthemen sowie einer Abendveranstaltung zum Thema Grundschule freundlich, wertschätzend und interessiert empfangen.
2. Unsere Arbeit haben wir mittels der Anlage vorgestellt. Frau Prien hat uns versichert, dass unsere Arbeit von ihr gesehen und insgesamt geschätzt werde. In diesem Zusammenhang deutete sie zugleich an, dass es unterschiedliche Rückmeldungen zu den einzelnen Schulämtern und der Arbeit der Schulaufsicht insgesamt gäbe. Frau Prien hat verdeutlicht, dass sie eine größere Vergleichbarkeit der Arbeit in den Schulaufsichten anstrebe – bei Berücksichtigung verschiedener Herausforderungen in den unterschiedlichen Schularten und Regionen. Das Thema Vergleichbarkeit werde im Zuge einer Weiterentwicklung der Schulaufsicht in den Blick genommen.
3. Frau Prien hat auf Nachfrage verdeutlicht, dass es eine Weiterentwicklung insbesondere im Hinblick auf die unterschiedliche Zuständigkeit für die Gemeinschaftsschulen geben werde. Sie versicherte, dass es dazu strukturell bisher ihrerseits noch keine Antwort gäbe und dass wir bei der Entwicklung einer Lösung eingebunden würden. Dies sei im Sinne zeitgemäßer Personalführung selbstverständlich. Art der Einbindung und Zeitpunkt der Aufnahme konkreter Überlegungen hierzu stünden noch nicht fest.

4. Die Verknüpfung von Beratungstätigkeit als „Schulrätin/Schulrat“ und Aufsichtsführung als Leitung einer unteren Schulaufsichtsbehörde wurde von uns näher erläutert. Wir haben hervorgehoben, dass wir unseren Aufgabenbereich sowohl in systemischer Beratung als auch in einer klassischen Aufsichtsführung sehen.
5. Die beiden großen Arbeitsfelder „Umsetzung von Vorgaben aus dem MBWK in der Region“ und „Entwicklung von geeigneten konzeptionellen Antworten auf die Herausforderungen vor Ort für die Region“ wurden von uns an Beispielen erläutert (Qualitätsentwicklung (Schulbesuche, Erhebungsbögen, „Schulen im Aufbruch“), Digitalisierung, Erziehungshilfe). Frau Prien zeigte sich interessiert und hat in diesem Zusammenhang unsere Anregung unterstützt, in Dienstversammlungen oder anderen Formaten Gelegenheit zum Vorstellen regionaler Besonderheiten Raum einzuräumen, um mehr voneinander zu profitieren und ggf. gelungene Lösungsansätze – wo möglich – zu übernehmen – auch wiederum im Sinne der Vergleichbarkeit der Schulaufsicht.
6. In diesem Zusammenhang konnten wir unser Vertrauen und unsere große Zufriedenheit mit der Arbeit von Hans Stäcker als Referatsleiter verdeutlichen. Er hat bereits erste Formate der Beteiligung entwickelt und gibt uns so Raum zur konstruktiven Mitarbeit.
7. Zum Beschwerdemanagement – einem weiteren Schwerpunkt, den wir angesprochen haben – wurde uns in unserem Sinne zugesichert, dass Beschwerden mit Zwischenantwort (zukünftig wieder) an uns zurückgegeben würden, um sie eigenverantwortlich in eigener Zuständigkeit bearbeiten zu können. Frau Prien hat verdeutlicht, dass ihr sehr an einer bürgernahen und respektvollen Art und Weise der Kommunikation gelegen ist, da wir in der Region quasi in ihrem Namen agieren. Frau Prien hat hierzu ferner klargestellt, dass sie von uns bei Beschwerden und Anfragen, die eine politische Dimension haben könnten, erwarte, dass wir umgehend die oberste Schulaufsicht inkl. der Pressestelle einbinden.
8. Frau Prien hat sich am Ende des Gesprächs nach ca. 50 Minuten zufrieden mit Inhalt und Verlauf geäußert und Interesse an weiteren Terminen gezeigt. Fazit: Wir bleiben im Dialog! Frau Prien hat uns drei Termine pro Jahr zugesichert, die von Hans Stäcker terminlich und inhaltlich koordiniert werden.

Wir hoffen, Ihnen und euch damit einen Eindruck vom Gespräch verschafft zu haben. Fragen Sie/fragt bei Interesse gerne bei uns direkt nach.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstands!


Helge Daugs,

Vorsitzender der KSSH